



AeDis AG

für Planung, Restaurierung und Denkmalpflege



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2019

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns Unternehmensdarstellung.....	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Die Wertschöpfung in der Region durch eine enge Vernetzung mit Firmen, Personen und Produkten des unmittelbaren Umfelds sind wesentlicher Bestandteil für die Nachhaltigkeit, weil Sie Transportenergien vermeiden und dezentrale klein- bzw. mittelständische Strukturen erhalten und fördern.....	4
Regionaler Mehrwert.....	8
5. Weitere Aktivitäten.....	9
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	9
Ökonomischer Mehrwert.....	11
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	12
Regionaler Mehrwert.....	12
6. Unser WIN! -Projekt	13
7. Kontaktinformationen	17
Ansprechpartner	17
Impressum	17

1. Über uns Unternehmensdarstellung

AeDis ist ein Zusammenschluss von Architekten und Restauratoren für besondere Architektur- und Restaurierungsprojekte. Der Schwerpunkt liegt bei AeDis im Bereich der Denkmalpflege.

AeDis bietet den gesammelten Erfahrungsschatz von theoretischer Planung und praktischer Restaurierung aus einer Hand an. Für bedeutende Kulturobjekte, wie Kirchen, Schlösser und repräsentative Profanbauten werden Gesamt- und Detaillösungen geplant und erarbeitet.

Architekturprojekte von besonderem Stellenwert profitieren bei Instandsetzung, Umnutzung und im Neubau von dieser interdisziplinären Arbeitsweise. Unsere Konzepte sind innovativ und auf dem neuesten Stand der Bau- und Restaurierungstechnik, sie verbinden denkmalpflegerische und naturwissenschaftliche Erkenntnisse und Anforderungen.

Die erfolgreiche Umsetzung gelingt durch den praktizierten gemeinsamen Prozess zwischen Architekten und Restauratoren.

AeDis wurde 2002 nach langjähriger Zusammenarbeit von den Gesellschaftern Albert Kieferle - Restaurator, Peter Reiner - Freier Architekt und Georg Schmid - Diplom-Restaurator, als AeDis Kieferle Reiner Schmid GbR gegründet.

Am 28. August 2013 fand die Umfirmierung des Unternehmens zur AeDis AG für Planung, Restaurierung und Denkmalpflege statt. Als Vorstand wurde der langjährige Mitarbeiter Klaus Lienerth - Freier Architekt, bestellt. Der Aufsichtsrat setzt sich aus Albert Kieferle, Peter Reiner und Georg Schmid zusammen. Seit dem 1. August 2015 wird der Vorstand durch Klaus Lienerth zusammen mit Michael Schrem – Steinmetzmeister, geführt.

Das Planungsbüro und die Restaurierungswerkstatt waren bis Juli 2016 in Hochdorf angesiedelt. Seit August 2016 befindet sich AeDis im neuen Büro- und Werkstattgebäude, in Roßwälden-Ebersbach.

Unser Team setzt sich zusammen aus acht Architekten, einem Bautechniker, sieben Restauratoren, zwei Steinmetzmeistern, einem Zimmermeister, drei Bauzeichnern, zwei kaufmännischen Angestellten, einem Bauzeichner/in in Ausbildung, zwei Steinmetzen, einem Maurer, einem Bauingenieur, einer Kirchenmalerin, einem Bauhelfer und zwei FSJlerinnen.

Projektbezogen werden auch langjährige freie Mitarbeiter hinzugezogen.

Wir ermöglichen laufend Praktikantenplätze für Architektur und Restaurierung.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 21.12.2018

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN! -Projekt: Kühlung von Photovoltaikanlagen auf Gründächern mittels Regenwasserverwertungssystem

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|---|--------------------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Energie und Klima | <input type="checkbox"/> Ressourcen | <input type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input type="checkbox"/> Integration | |

Art der Förderung:

- ☒ Finanziell ☒ Materiell ☒ Personell

Umfang der Förderung: Einrichten der technischen Voraussetzungen für die Installation der Messtechnik innerhalb des Gebäudes, Schaffung des sicheren, baulichen Zugangs zu den Messstellen, Übernahme von Ablesevorgängen mit firmeneigenem Personal, Wartung der Bewässerungsanlage; Geschätzter Arbeitsaufwand ca. 50 Stunden/Jahr, Umrüsten Gebäudetechnik ca. 1.500 €

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 3: Anspruchsgruppen: "Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."
- Leitsatz 5: Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."
- Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Unsere interdisziplinäre Arbeitsweise gründet auf einem vertrauensvollen und wertschätzenden Miteinander im Team. Eine gute Zusammenarbeit mit unseren Auftraggebern und Geschäftspartnern ist uns sehr wichtig. Diesen Kontakt pflegen wir mit großer Achtung und Respekt.

AeDis berücksichtigt bei allen Bauprojekten die Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit von Baustoffen, sowie die Reduzierung des Energieverbrauchs und des CO₂-Ausstoßes. Der Einsatz von erneuerbaren Energien steht bei uns an erster Stelle.

Das gemeinsame, ergebnisorientierte Vorgehen bei unserer täglichen Arbeit ist unser Leitprinzip. Unser Ziel ist es, Projekte stets qualitäts- und kostenbewusst, sowie termingerecht im Sinne unserer Auftraggeber zu realisieren.

Wir sind davon überzeugt, dass ein offener und ehrlicher Umgang zwischen allen Mitarbeitern im Unternehmen und mit den Planungspartnern außerhalb des Unternehmens erforderlich ist, damit in Bezug auf die Qualitäten der Baustoffe, die Zielvorgaben der Projekte in ökologischer Hinsicht und den konsequenten Einsatz erneuerbarer Energien, das dauerhafte Verbleiben des homo sapiens auf diesem Planeten ermöglicht wird.

Die Wertschöpfung in der Region durch eine enge Vernetzung mit Firmen, Personen und Produkten des unmittelbaren Umfelds sind wesentlicher Bestandteil für die Nachhaltigkeit, weil Sie Transportenergien vermeiden und dezentrale klein- bzw. mittelständische Strukturen erhalten und fördern.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

- Leitsatz 3: Anspruchsgruppen: "Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."

ZIELSETZUNG

Wir wollen den Prozess der Teamentwicklung professionell durch einen externen Teamcoach begleiten, der sowohl ein Coaching der Führungsebene, als auch der Mitarbeiter gewährleistet. Die Motivation der Mitarbeiter und die Teamfähigkeit aller Mitarbeiter soll so verbessert werden, dass ein hohes Maß an Zufriedenheit innerhalb des Unternehmens und eine offene Haltung für notwendige Teamentwicklungsprozesse entsteht. Großer Wert soll auf die Mitbestimmung der Mitarbeiter und eigenverantwortliches Handeln gelegt werden.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Regelmäßige Teambesprechung im Rahmen eines wöchentlichen Arbeitsfrühstücks (Arbeitszeit 0,5 Std/MA wird trägt das Unternehmen)
- 1 x jährlich professionelles Teamcoaching im Rahmen eines Teamtages (Teamcoach, Arbeitszeit 8 Std/MA und Verpflegung trägt das Unternehmen)
- 1 x jährlich professionelles Teamcoaching im Rahmen einer Klausurtagung der Führungsebene (Teamcoach, Arbeitszeit und Verpflegung trägt das Unternehmen)

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Es wurde ein wöchentliches Arbeitsfrühstück von ca. ½ Stunde eingeführt, indem jeder Mitarbeiter einen kurzen Überblick Ihrer/ Seiner Woche beiträgt. Trotz Corona-Zeiten ist es uns gelungen, durch ein virtuelles Meeting das Arbeitsfrühstück aufrecht zu erhalten. Dafür wurden im Frühstücksraum Beamer und Internetzugang angeschafft.

Im Rahmen eines Teamtages am 05.07.2019 gab es ein professionelles Teamcoaching. Das Teamcoaching wurde am 20.02.2020 fortgeführt. Thema war Selbstorganisation und Vertrauensperson im Betrieb.

Die Klausurtagung fand vom 18.11.2019 bis zum 20.11.2019 im Seminar Kloster Weingarten statt. Hier erhielt die Führungsebene ein professionelles Teamcoaching. Diese Klausurtagung soll im November 2020 fortgeführt werden.

INDIKATOREN

Die Sozial- und Arbeitnehmerbelange lassen sich quantitativ schlecht darstellen. Vorausschauend wäre ab 2020 eine jährliche Mitarbeiterbefragung möglich, um die Stimmungslage im Betrieb quantitativ darstellen zu können.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

AUSBLICK

Die bereits ergriffenen Maßnahmen werden fortgeführt. Das Arbeitsfrühstück wird weiterhin jeden Montag stattfinden. Die Teamtage sind auf Oktober 2020 geplant. Die Klausurtagung der Führungsebene ist für November 2020 vorgesehen.

Umweltbelange

ZIELSETZUNG

Wir wollen die energetischen Prozesse innerhalb von Wohn- und Nichtwohngebäuden verstehen lernen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse wollen wir in der Gesellschaft durch Beratung und den konkreten Einbau dieser Energiesysteme verankern. Wir legen ein Gewicht auf diese Themen bei Diskussionen in politischen Entscheidungsprozessen im Zusammenhang mit Instandsetzungen und Neubau von Gebäuden und in den Entscheidungsgremien der Kommunen und den Bauverwaltungen des Landes. Insbesondere Denkmale, als Identifikationspunkte unserer Kulturgesellschaft, sollen bei diesen Entscheidungsprozessen nicht ausgenommen werden und sollen entsprechend ihren Möglichkeiten, mit Würdigung ihrer Denkmaleigenschaften, den bestmöglichen energetischen Standard erhalten.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Mindestens eine energetische Instandsetzung eines Kulturdenkmals pro Jahr
- Dokumentation des Energiesystems unseres Bürogebäudes und 1x jährlich firmeninterne Information und Schulung zu solaren Energiesystemen
- Veröffentlichung und Fortbildung im Bereich energetische Instandsetzung und Energiewende im Bereich Architektur im Jahr 2019

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Zur Energieeinsparung im Unternehmen wurde ein Beauftragter MA festgelegt, der die Energieflüsse im überwatcht. Es wurden außerdem zwei E- Hybridfahrzeuge als Firmenwagen angeschafft. Diese können am Firmengebäude geladen werden.

Als Beispiel für eine energetische Instandsetzung eines Kulturdenkmals war 2019 der Bachweberhof in Hochdorf ein gutes Beispiel. Außerdem wurden Energieberatungen für diverse denkmalgeschützte Objekte durchgeführt.

Solaraktivhaus AeDis AG

Energiebilanz 2018 Betriebsgebäude AeDis, Lerchenweg 21, 73061 Ebersbach

AeDis

Heizung Büro und Werkstatt + Strom Büro und Werkstatt Σ

Heizungsbedarf 2018 -> 11.455 kWh + Strombedarf 2018 -> 12.856 kWh = Endenergiebedarf 2018 -> 24.311 kWh

Erzeugung thermisch 5.730 kWh + Erzeugung PhotoVoltaik 19.990 kWh = Kollektor Gesamterzeugung 25.720 kWh

StromBilanzüberschuss
5.300 kWh
11.550 kWh Netzeinspeisung EV

106%
Erzeugung des Bedarfs
aus der Sonne

Therm. Einspeisung 5.730 kWh + PV Einspeisung 45 kWh + PV Einspeisung 6.225 kWh = DirektNutzung 12.000 kWh

51%
Direkte Verwendung
der Energie aus der
Sonne

Pelletheizung 5.700 kWh

GRÜNER
STROM

Strombezug EV 6.625 kWh

100 % erneuerbare Energie für Büro und Werkstatt

20.05.2020 AeDis AG für Planung, Restaurierung und Denkmalpflege, Lerchenweg 21, 73061 Ebersbach-Roßwälden, www.aedis-denkmal.de

Solaraktivhaus AeDis AG

Energiebilanz 2019 Betriebsgebäude AeDis, Lerchenweg 21, 73061 Ebersbach

AeDis

Heizung Büro und Werkstatt + Strom Büro und Werkstatt Σ

Heizungsbedarf 2019 -> 13.524 kWh + Strombedarf 2019 -> 14.441 kWh = Endenergiebedarf 2019 -> 27.965 kWh

Erzeugung thermisch 7.314 kWh + Erzeugung PhotoVoltaik 19.573 kWh = Kollektor Gesamterzeugung 26.887 kWh

StromBilanzüberschuss
5.126 kWh
11.550 kWh Netzeinspeisung EV

96%
Erzeugung des Bedarfs
aus der Sonne

Therm. Einspeisung 7.314 kWh + PV Einspeisung 6 kWh + PV Einspeisung 6.779 kWh = DirektNutzung 14.099 kWh

50,4%
Direkte Verwendung
der Energie aus der
Sonne

Pelletheizung 6.204 kWh

GRÜNER
STROM

Strombezug EV 7.656 kWh

100 % erneuerbare Energie für Büro und Werkstatt

20.05.2020 AeDis AG für Planung, Restaurierung und Denkmalpflege, Lerchenweg 21, 73061 Ebersbach-Roßwälden, www.aedis-denkmal.de

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

AUSBLICK

Für die Verbesserung des Klimaschutzes im Betrieb wurde eine Gruppe von Mitarbeitern zusammengestellt, die sich alle 4 Wochen treffen. Hierzu ist ein Budget von 100 Std./Jahr vorgesehen. Ziele dieser Umweltschutzgruppe sind gegebenenfalls die Steigerung des Anteils der Erzeugung erneuerbarer Energien.

Regionaler Mehrwert

ZIELSETZUNG

Wir wollen weiter in der Region aktiv an der Diskussion zum Erhalt von Gebäuden und der Diskussion um die Weiternutzung von Bestandgebäuden mitarbeiten. Wir wollen an konkreten Bauaufgaben des nahen Umfeldes unsere Sachkunde und Fähigkeiten als Architekturbüro und Restaurierungsbetrieb unter Beweis stellen und die Öffentlichkeit darüber informieren.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Unterstützung Aris GmbH/BASIZI beim Förderprogramm Innovationsgutschein Ba-Wü.
- Engagement für das Kulturdenkmal Altes Rathaus Roßwälden zur Sicherung der Erhaltung und der Weiternutzung als öffentlicher Identifikationspunkt.
- Bezug von Kaffeebohnen für die Bürokaffeemaschine aus dem Weltladen in Hochdorf

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Für das wöchentliche Arbeitsfrühstück wird der Kauf regionaler Produkte vom ortsansässigen Bauern bevorzugt.

AUSBLICK

Das Animieren der Mitarbeiter sich auch im Privatbereich für eine Nahrungsmittelversorgung durch ortsansässige Bauern zu entscheiden wird verstärkt stattfinden.

Die Nahrungsmittel für das Arbeitsfrühstück werden nach wie vor regional erworben.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Weitere Aktionen und Arbeitsgruppen zur Mitarbeiterbeteiligung an Entscheidungsprozessen im Unternehmen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Zusammenstellung einer Gruppe von MA für den Klimaschutz im Unternehmen

Ausblick:

- Wege zur Entscheidungsfindung des zukünftigen Firmenfuhrparks (E-Mobilität), Carsharing

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Exkursion mit Besichtigung von Architekturobjekten
- Schaffen von „Erholungszonen“ im Bürogebäude

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Errichten eines „Chillout-Bereichs“

Ausblick:

- Besichtigung zum Abschluss des Projekts
Mehrfamilienwohnen im Denkmal, Gemeinde Löchgau



Chillout-Lounge im Hinterhof

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Einstieg in Elektromobilität innerhalb des Bilanzüberschusses unseres Bürogebäudes

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Erwerben von E- Hybridfahrzeuge als Firmenwägen

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Überlegungen zur Erweiterung der Büroeigenen PV-Anlage und/oder Windrad

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Qualitätssicherung bei den gestellten Bauaufgaben durch Fortbildung der Mitarbeiter

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Regelmäßige Teilnahme der Mitarbeiter an Fortbildungen und Seminaren

Ausblick:

- Weiterhin Teilnahme an Fortbildungen und Seminaren

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Vorausschauende Planung und Aquisition, Öffentlichkeitsarbeit stärken

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Aufnahme von zwei FSJlerinnen der Jugendbauhütte Baden-Württemberg
- Umgestaltung/ Verbesserung der Firmenhomepage
- Veröffentlichungen in Zeitschriften

Ausblick:

- Weitere Aufnahme eines FSJlers der Jugendbauhütte Baden-Württemberg
- Weitere Veröffentlichungen
- Vorbereitung 25-jähriges Firmenjubiläum im Jahr 2021

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Steigerung des Bekanntheitsgrads des SteinSilikatKlebers und Organisation von Praxisseminaren für Anwender

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Steigerung des Absatzes des SteinSilikatKlebers

Ausblick:

- Organisation von weiteren Praxisseminaren

WEITERE AKTIVITÄTEN

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Überdenken der Kontoverbindungen, ggf. Wechsel zu einem anderen Kreditinstitut

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Bislang kein Thema

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Ansprechen des Verbots der Annahme von Leistungen fremder Unternehmen, die auf eine Bevorteilung abzielen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Bislang kein Thema

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Entwicklung beginnen in Richtung facilitating change, ggf. Fortbildung, Seminare besuchen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Regelmäßige Teilnahme an der Fortbildung „Facilitating Change“

Ausblick:

- Fortführung der Teamentwicklung zur Selbstorganisation

6. Unser WIN! -Projekt

Mit unserem WIN! -Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Kühlung von Photovoltaikanlagen auf Gründächern mittels Regenwasserverwertungssystem

Auszug aus Ihrem Antragsformulare:

Ziel des Projekts ist die Konzeption und Ausführung einer neuartigen Bewässerungstechnik zur Kühlung von Photovoltaik(PV)modulen, um deren Leistung zu steigern. Eine Kühlung um 10K (°C) hat nach der Theorie einen Mehrertrag von 3-5% zur Folge. Um dies im Sinne der Erneuerbaren Energien und dem Erhalt der Umwelt umzusetzen, soll die Bewässerung durch Regenwasser erfolgen. Realisiert wird dies durch eine (als Standartgerät bereits vorhandene) Betriebswasserzentrale der Firma ARIS GmbH, welche andere Abnehmer, z.B. Toiletten, bedarfsgerecht mit Regenwasser versorgt. Nun soll das System um die Bewässerung und eine bedarfsgerechte Steuerung für die Kühlung der PV-Anlage erweitert werden.

Für die Umsetzung des geplanten Forschungsvorhabens steht eine Versuchsfläche mit insgesamt 72 PV-Modulen auf einem Gründach (beim Architekturbüro AeDis) zur Verfügung. Die Dachfläche ist in insgesamt 4 Felder aufgeteilt. Von diesen 4 Feldern sind je 2 mit monokristallinen Standart-PV-Modulen und 2 mit bifacialen PV-Modulen ausgestattet. Bifaciale PV-Module können das über die Dachoberfläche reflektierte Licht auch auf der Rückseite nutzen. So erzielt das Modul, durch die beidseitige Stromerzeugung, einen höheren Wirkungsgrad.

Um die Leistungssteigerung der PV-Anlage und den Mehrnutzen des neuartigen Systems wissenschaftlich zu belegen, ist eine genaue Datenerfassung durch folgende Sensorik geplant:

1. Ortsaufgelöste Leistungserfassung auf Modulebene (diese ist über die PV-Anlage bereits gegeben)
2. Temperatursensoren für die Modulebene (diese ist über die PV-Anlage bereits gegeben).
3. Feuchtsensoren in der Dachbegrünung
4. Kamera (zur Feststellung der Bewuchsdichte und von Schneebedeckung)

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Einrichten der technischen Voraussetzungen für die Installation der Messtechnik innerhalb des Gebäudes, Schaffung des sicheren, baulichen Zugangs zu den Messstellen, Übernahme von Ablesevorgängen mit firmeneigenem Personal, Wartung der Bewässerungsanlage; Geschätzter Arbeitsaufwand ca. 50 Stunden/Jahr, Umrüsten Gebäudetechnik ca. 1.500 €

UNSER WIN! -PROJEKT

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Daten unseres WIN! -Projekts werden noch gesammelt. Eine Auswertung wird es im Jahr 2020 geben.



PV-Anlage mit Begrünung

UNSER WIN! -PROJEKT



Kamera zur Feststellung der Bewuchsdichte und Schneebedeckung

UNSER WIN! -PROJEKT



Wechselrichter

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Peter Reiner

Impressum

Herausgegeben am 26.05.2020 von

AeDis AG für Planung Restaurierung und Denkmalpflege

Lerchenweg 21, 73061 Ebersbach-Roßwälden

Telefon: 071639392780

Fax: 071639392799

E-Mail: info@aedis-denkmal.de

Internet: www.aedis-denkmal.de

